

BEILAGE

INHALT

Auftakt	1
Schwerpunkt: Brauchtum und Tradition	2
Umwelt und Natur	6
Bildung und Beruf	7
Familie und Gesellschaft	9
Essen und Trinken	11
Integration und Zusammenleben	12
Kunst und Kultur	14
Sport und Freizeit	15
Hörbeiträge	16
Lösungen	20

INHALT HÖRBEITRÄGE

Österreichische, deutsche und Schweizer Varianten der deutschen Sprache sind mit [A], [D] und [CH] gekennzeichnet. Die mit * gekennzeichneten Beiträge sind teilweise umgangssprachlich oder zusätzlich als Dialektversion verfügbar.

1. Benehmen im Restaurant	6 min 31 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Reportage <i>Moment – Kulinarium</i> , Ö1, 26.04.2024 Gestaltung: Andrea Hauer	bit.ly/benehmen_im_restaurant
2. Schützenswerte Traditionen	10 min 5 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Dialog <i>Österreichischer Integrationsfonds</i> , September 2024 Redaktion: Team Digitales Lernen, Team Publishing und Grafik	bit.ly/schuetzenswert
3. Weinwandern und stürmische Tage	7 min 40 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Dialog <i>Österreichischer Integrationsfonds</i> , September 2024 Redaktion: Team Digitales Lernen, Team Publishing und Grafik	bit.ly/wein_wandern
4. 12.000 Liter für ein iPhone	4 min 35 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Reportage <i>Digital.Leben</i> , Ö1, 07.06.2023 Gestaltung: Julia Gindl	bit.ly/12000_liter
5. Schlaflos wegen Smartphones	4 min 34 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Feature <i>Digital.Leben</i> , Ö1, 24.06.2024 Redaktion: Daniela Derntl	bit.ly/schlaflos_smartphones
6. Die Mühen beim Bauen	7 min 1 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Reportage <i>Moment</i> , Ö1, 03.07.2024 Gestaltung: Kathrin Wimmer	bit.ly/muehen_beim_bauen
7. Kochkunst im Hochgebirge	2 min 4 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Reportage <i>Moment – Kulinarium</i> , Ö1, 21.06.2024 Gestaltung: Jonathan Scheucher	bit.ly/kochkunst_hochgebirge
8. Caritas Lerncafés	2 min 1 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Feature <i>Religion aktuell</i> , Ö1, 02.07.2024 Gestaltung: Martin Gross	bit.ly/caritas_lerncafes
9. I am from Austria	9 min 25 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Reportage <i>Radiokolleg</i> , Ö1, 19.06.2024 Gestaltung: Stefan Niederwieser	bit.ly/i_am_from_austria
10. Donauabwärts auf dem Fahrrad	7 min 5 s <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[A] Dialog <i>Leporello</i> , Ö1, 15.07.2024 Gestaltung: Kaspar Arens	bit.ly/donauabwaerts

SYMBOLE

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	LEICHT		SCHREIBEN SIE!		EINZELARBEIT
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	MITTEL		SPRECHEN SIE!		PARTNERARBEIT
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	SCHWER		ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!		GRUPPENARBEIT

ÜBUNG ZU HÖRBEITRAG 1

DIE **TRANSKRIPTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN FINDEN SIE AUF WWW.SPRACHPORTAL.AT. DORT STEHEN DIE HÖRBEITRÄGE AUCH ONLINE ZUR VERFÜGUNG. ZUGANGSCODE: **rtugswrd** ZU JEDER AUFGABE MIT EINEM HÖRBEITRAG FINDEN SIE IN DER BEILAGE AUCH EINEN LINK ZUR ENTSPRECHENDEN **MP3-DATEI**.



MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN: ÖSD A1–C2 UND ÖIF-PRÜFUNGEN A1–C1.

WORTERKLÄRUNGEN

Die Zwetschke und der Powidl

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel. Sprechen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn.

- > Haben Sie schon einmal Zwetschkenkuchen, Zwetschkknödel oder Germknödel gegessen?
- > Kennen Sie ähnliche Gerichte?
- > Powidlmarmelade heißt in Deutschland Pflaumenmus. Kennen Sie das?
- > Essen Sie gerne Süßspeisen? Begründen Sie Ihre Antwort!
- > Suchen Sie im Internet nach einem Rezept mit Zwetschken und berichten Sie, ob Sie es ausprobieren möchten.
- > Erfinden Sie eine Situation, in der Sie „Das ist mir Powidl!“ sagen können. Spielen Sie zu zweit einen Dialog vor.



Wenn die Kühe Kränze tragen

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel. Finden Sie dann die richtige Bedeutung.

1 der Almagtrieb	a eine Kuh, die ganz vorne geht
2 der Almauftrieb	b eine Frau, die auf der Alm auf die Kühe aufpasst
3 der Kranz	c ein Gebiet in den Bergen, wo die Kühe den Sommer verbringen
4 die Glocke	d ein Ereignis, bei dem die Kühe auf die Alm gebracht werden
5 die Leitkuh	e ein Ereignis, bei dem die Kühe von der Alm herunterkommen
6 die Sennerin	f ein Gegenstand aus Metall, der ein lautes Geräusch macht
7 die Alm	g ein Gegenstand aus geflochtenen Blumen und Ästen

Bahnfahren beliebt wie nie zuvor

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel. Wie kann man die Begriffe in Ihre Sprache übersetzen? Ergänzen Sie die 7 Wörter dann im Text unten.

der Anstieg: _____

schwächeln: _____

die Fahrgäste: _____

bestehende Zugverbindungen: _____

die Personenkilometer: _____

der Ausbau: _____

die Fahrgastzahlen: _____

Immer mehr _____⁽¹⁾ nutzen die österreichische Bahn. Das sieht man an den wachsenden _____⁽²⁾. Der Grund dafür sind _____⁽³⁾ von _____⁽⁴⁾ sowie die Einführung neuer Zugverbindungen. Verantwortlich für _____⁽⁵⁾ sind vor allem die neuen Fern- und Nachtverbindungen. Alle Bahnreisenden haben zusammen 14,5 Milliarden _____⁽⁶⁾ zurückgelegt. Im Gegensatz dazu _____⁽⁷⁾ der Güterverkehr, bei dem die Zahlen nicht angestiegen sind.

Wirtshaussterben am Land

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel. Beantworten Sie dann die Fragen und ergänzen Sie die fehlenden Verben, Adjektive und Nomen in der Tabelle.

- 1 Warum haben viele Gasthäuser in den letzten Jahren geschlossen?
- 2 Warum sind die Schließungen schlecht für die Dörfer?
- 3 Haben Sie Ideen, wie man das Gasthaussterben stoppen könnte?

Verb	Adjektiv	Nomen
-		das Land
schließen	-	
	-	die Abwanderung
	verändert	
-	traditionell	
treffen	-	
	-	der Verlust
-	innovativ	
	-	der Stopp



das Wirtshaus > ein Gasthaus am Land

Ein lebendiger Schatz

SEITE 4



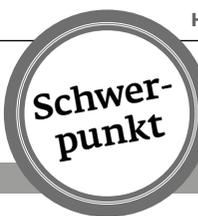
Ergänzen Sie die 8 Adjektive in der korrekten Form. Kontrollieren Sie dann mithilfe des Artikels.

Teil 1

- 1 kulturell 2 einzigartig 3 immateriell 4 immateriell 5 alt
6 immateriell 7 immateriell 8 verschieden

Die Menschen in Österreich pflegen ihre Traditionen mit Sorgfalt und einem Bewusstsein für ihre _____⁽¹⁾ Wurzeln. Viele der Bräuche und Traditionen sind so _____⁽²⁾, dass sie sogar zum _____⁽³⁾ Weltkulturerbe zählen und bis weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. „_____“⁽⁴⁾ Kulturerbe“ sind Traditionen und Wissen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Dazu gehören nicht nur Feste, sondern zum Beispiel auch _____⁽⁵⁾ Handwerk, Kochkunst oder das Wissen über die Schätze der Natur. Zum _____⁽⁶⁾ Erbe zählen keine Gebäude, es lebt durch die Menschen, die es ausüben. In Österreich gibt es bereits 168 Auszeichnungen für _____⁽⁷⁾ Kulturerbe, ein paar Beispiele aus _____⁽⁸⁾ Bereichen finden Sie hier.

Brauchtum und Tradition



Teil 2

- 9 groß (Superlativ) 10 viel 11 kostbar 12 groß (Superlativ)
13 alt (Superlativ) 14 lustig 15 lustig

Niederösterreich ist Österreichs ⁽⁹⁾ Weinbaugebiet. Schon seit über 3000 Jahren wird hier Wein angebaut. Viele Menschen leben vom Weinbau, dem Wein sind auch ⁽¹⁰⁾ Bräuche zu verdanken. Von August bis November stehen diese Traditionen in ganz Niederösterreich im Mittelpunkt. Früher beschützten Weingartenhüter oder Weinhiata die ⁽¹¹⁾ Weintrauben. Sie passten auf, dass keine Tiere oder Menschen die Weintrauben beschädigen oder stehlen. Heute müssen die Weingärten nicht mehr bewacht werden, Hiata (Hüter) gibt es schon seit rund 60 Jahren nicht mehr. Was es aber immer noch gibt, sind Hiatafeste. Das ⁽¹²⁾ und ⁽¹³⁾ Fest ist der Perchtoldsdorfer Hiataeinzug, der bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht. Heute ist er vor allem ein Erntedankfest für alle Menschen, die im Weinbau arbeiten. Eine Musikkapelle begleitet die Hiata zum Gottesdienst in die Kirche. Nach dem Erntedankfest in der Kirche findet vor dem Rathaus in Perchtoldsdorf ein ⁽¹⁴⁾ Gstanzlsingen statt, bei dem sich die Hiata in kurzen Liedern über Politikerinnen und Politiker sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger ⁽¹⁵⁾ machen.

Kulinarisches Erbe

SEITE 5



1 Lesen Sie den Text über das Kochbuch von Angelika Kauffmann.

Sie war eine selbstbewusste, unabhängige Künstlerin, eine begehrte Porträtistin und kultivierte Zeitgenossin, weit gereist und sie hat mehrere Sprachen gesprochen: All das war die Malerin Angelika Kauffmann. Dem Lebensweg dieser bemerkenswerten Frau von Chur, Norditalien



Angelika Kauffmann (1741–1807), Selbstporträt 1784

und London über den Bregenzerwald bis nach Rom und Neapel folgend unternimmt dieses Buch eine Reise durch die Küche des 18. Jahrhunderts, stellt kulinarische Persönlichkeiten quer durch Europa vor, bietet zum Teil kuriose Einblicke in Alltag und Ernährung – und verführt vor allem zum Nachkochen, Ausprobieren und Genießen.

2 Im Kochbuch gibt es viele Rezepte. Lesen Sie das Rezept zur Mandeltorte und schreiben Sie es dann zwei Mal neu, formell und informell.

a) Formell	Schreiben Sie das Rezept im Imperativ in der Höflichkeitsform „per Sie“. Diese Schreibweise ist in den Kochbüchern von heute üblich. Beispiel: <i>Nehmen Sie 70 Gramm Mehl, ...</i>
b) Informell	Schreiben Sie das Rezept im Imperativ in der informellen Form „per du“. Beispiel: <i>Nimm 70 Gramm Mehl, ...</i>

Rezept für eine Mandeltorte

Man nimmt 70 Gramm Mandeln, zerkleinert sie und gibt sie zusammen mit 70 Gramm Zucker in eine Schüssel. Dann nimmt man 280 Gramm Mehl, 70 Gramm Butter und ein Ei. Man vermischt alles und knetet daraus einen Teig. Dann rollt man ihn mit einem Teigroller aus und legt ihn auf ein Backpapier auf ein Backblech. Danach backt man die Mandeltorte im Ofen.

Das Salzkammergut für Kulturgenießer

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel. Beantworten Sie dann die Fragen zum Text.

1 Das Salzkammergut ist Europäische Kulturhauptstadt 2024. Was ist in diesem Jahr anders als zuvor?

2 Wie viele Gemeinden und welche Bundesländer nehmen teil?

3 Welche Rolle spielte das Salz für diese Region?

4 Welche Rolle spielt das Salz im Rahmen der Kulturhauptstadt 2024?

5 Seit wann wird im Salzkammergut Salz gewonnen?

6 Welche künstlerischen Veranstaltungen gibt es zum Thema Salz?

7 Worin besteht das Projekt „Wege des Widerstands“?

8 Wozu wird das Programm „Wege des Widerstands“ durchgeführt?

ABC **das Sudhaus** > Teil einer Brauerei, in dem beim Bierbrauen die Würze produziert wird | **die Darbietung** > Aufführung, Veranstaltung | **würdigen** > honorieren, ehren

Die Tracht als Wirtschaftsfaktor

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel. Lesen Sie dann folgenden Text, in dem alle Zahlen fehlen. Raten Sie, welche Zahlen am besten in die Lücken passen.

40 • 6,30 • 2016 • 6,30 • 140.000 • 5,6 • 3 • 100 • 140.000 • 2016

Eine spezielle Briefmarke

Eine Briefmarke in Dirndl-Form: Nein, nicht gedruckt, sondern gestickt! Diese Sensation hat im Jahr _____⁽¹⁾ die österreichische Post in einer Auflage von nur _____⁽²⁾ Exemplaren auf den Markt gebracht. Die Briefmarke hat einen Wert von _____⁽³⁾ Euro. Im September _____⁽⁴⁾ hat die Post die Dirndl-Briefmarke zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ist die erste Briefmarke in Silhouetten-Stickerei, teilt die Post AG auf ihrer Webseite mit. Für jedes einzelne Exemplar braucht man bei der Produktion rund _____⁽⁵⁾ Meter Faden. Das macht bei der Auflage von _____⁽⁶⁾ Stück insgesamt etwa _____⁽⁷⁾ Millionen Meter.



© ÖSTERREICHISCHE POST

Rot-weiß-grünes Schmuckstück

_____⁽⁸⁾ Farben fließen in das kleine Kunstwerk ein: rot, weiß und grün. Die zierliche Bluse und die hübsche Schürze, bei der sogar der Faltenwurf erkennbar ist, sind in Weiß gehalten. Das Kleid ist durchgehend rot. Die Schleife ist in grün und mittig gebunden. Unter der Schleife ist der Wert der Marke mit _____⁽⁹⁾ Euro angegeben. Seitlich ist zudem die Aufschrift „Austria“ in Großbuchstaben gestickt. Mit dieser Detailverliebtheit ist die gestickte Mini-Dirndlschürze ein echter Hingucker – und nicht nur bei Trachten-Fans und Briefmarkensammlern heiß begehrt.

Produktion in Vorarlberg

Hergestellt wurde die Marke von der Firma Hämmerle & Vogel in Lustenau. Hämmerle & Vogel ist ein traditionsreiches Vorarlberger Familienunternehmen, das seit über _____⁽¹⁰⁾ Jahren hochwertige Stickereien für internationale Kunden fertigt. Zu den Kunden zählen Modehäuser wie Chanel, Marc Jacobs, Victoria's Secret und Agent Provocateur. Hämmerle & Vogel hat bereits mehrere Stickereimarken für die Österreichische Post hergestellt: ein Edelweiß- und ein Enzianmotiv sowie eine Petit-Point-Stickerei.

Zurück ins Mittelalter

SEITE 6 |



PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2, SPRECHEN

Lesen Sie den Artikel. Sehen Sie sich dann das Bild genau an und beschreiben Sie, was Sie auf dem Bild sehen.

Beantworten Sie dann folgende Fragen und sagen Sie, was Sie vermuten.



© PIXABAY | FRANCK BARSKÉ

- > Welche Situation sieht man auf dem Bild?
- > Was machen die Personen?
- > Welche Geräte benutzen sie?
- > Zu welcher Zeit passt diese Situation?
- > Was ist heute anders?

Geflammtes Geschirr

SEITE 6 |



Sehen Sie das Video über das Flammen der Gmundner Keramik zwei Mal an. Machen Sie Notizen.

Hier finden Sie das Video: bit.ly/geflammtes_geschirr

Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie, was Sie im Video gesehen haben.

- > Ich habe gesehen, wie ...
- > Neu für mich war, dass ...
- > Besonders spannend war ...



© WIKOCOMMONS

Traditionen in Österreich



© WIENER SÄNGERKNABEN



© FREEPIK



© PIXABAY

a

b

c



© FREEPIK



© PIXABAY



© FREEPIK

d

e

f

1 | Welche schützenswerten Traditionen oder Bräuche passen zu den Bildern a–f? Ordnen Sie zu.

1 Tarock-Königrufen

2 Weinviertler Kellerkultur

3 Österreichische Gebärdensprache

4 Streuobstanbau

5 Zuckerbäckerei

6 Chortradition Wiener Sängerknabe

3 | Rufen Sie die Website der UNESCO auf. Hier wird das Immaterielle Kulturerbe von Ländern auf der ganzen Welt vorgestellt. Wählen Sie ein Land aus, das Sie interessiert, und berichten Sie in der Gruppe über das immaterielle Kulturerbe dieses Landes.
bit.ly/immaterielles_kulturerbe



2 | Hören Sie die Sendung über Gebräuche und Traditionen in Österreich. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 1–8 richtig oder falsch sind und markieren Sie Ihre Lösungen. Lesen Sie die Sätze vor dem Hören aufmerksam durch.



bit.ly/ue_traditionen

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Österreich hat bei der Annahme der UNESCO-Konvention über das immaterielle Kulturerbe 2003 den Vertrag unterzeichnet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Österreichische Gebärdensprache beinhaltet auch regionale Unterschiede und Dialekte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die Regeln des Tarock-Königrufens wurden nicht in schriftlicher Form, sondern mündlich weitergegeben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Kellerkultur in Niederösterreich ist eine Tradition, die das soziale Zusammenleben fördert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Viele Interessierte können sich beim Streuobstanbau engagieren, man muss nur einen Garten mit Obstbäumen besitzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Die Holzschindeln werden von den Schindelmacherinnen und Schindelmachern auf die Dächer geklebt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Dank der neuen Werkzeuge und Geräte in der Zuckerbäckerei hat das Interesse an der Zuckerbäckerausbildung stark zugenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Das traditionelle Handwerk der Zuckerbäckerei ist durch industrielle Produktionsformen gefährdet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

06 | Umwelt und Natur

Weniger Beton

SEITE 7 |



Lesen Sie den Artikel. Ergänzen Sie dann die Sätze mit den Informationen aus dem Text.

1 Wenn es in kurzer Zeit stark regnet, dann gibt es ...

2 Wenn auf dem Boden sehr viel Beton ist, dann ... und ...

3 Wenn es in den Städten sehr heiß ist, dann ...

4 Wenn es mehr Bäume und Grünflächen geben würde, dann ...

Wie heißen diese Wörter in Ihrer Sprache?

die Grünfläche	
die Rasenfläche	
die Handfläche	
die Oberfläche	
die Ladefläche (eines Autos)	
die Wasserfläche	

ABC **der Hagel** > Eiskörner, die bei einem starken Gewitter entstehen können

Tierisch mobil

SEITE 7 |



Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

1 Woher erkannte man 1822, dass Vögel im Winter in andere Länder fliegen?

2 Wie verfolgen Forscherinnen und Forscher heute die Bewegungen der Vögel?

3 Welche Probleme haben Fische heute manchmal, wenn sie im Wasser flussaufwärts schwimmen?

4 Was sieht man in der Ausstellung „Tierisch mobil“?

ABC **der Beluga-Stör** > Fisch, der bis zu 6 Meter groß werden kann und heute hauptsächlich im Schwarzen Meer lebt | **der Weißstorch** > ein Zugvogel, der im Winter in Afrika lebt und im Sommer beispielsweise in Österreich, wo er seine Jungen bekommt | **laichen** > Eier ablegen (bei Fischen) | **Staustrufen** > eine Sperre im Fluss, meist bei einem Wasserkraftwerk

Besuchen Sie die Website vom „Haus für Natur“ in St. Pölten und beantworten Sie die Fragen! www.museumnoe.at/de/haus-fuer-natur

- > Wie sind die Öffnungszeiten des Museums?
- > Wieviel kostet der Eintritt für eine Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren?
- > Was gibt es im Museum zu sehen?



So lange bleibt unser Müll in der Natur

SEITE 7 |



Lesen Sie den Artikel. Schreiben Sie dann die richtige Bedeutung zu den Wörtern und notieren Sie zu jedem Wort einen Beispielsatz.

zu Kompost werden/zerfallen • sich mit Sauerstoff verbinden • in seine Bestandteile zerlegen • bearbeiten, damit es länger hält • weiter bestehen

1 verrotten	
2 abbauen	
3 Bestand haben	
4 oxidieren	
5 haltbarer machen	

ungefähr • nimmt kein Wasser auf • kann abgebaut werden • ökologisch • ohne zu denken • gefährlich

6 abbaubar	
7 wasserabweisend	
8 achtlos	
9 nachhaltig	
10 schädlich	
11 schätzungsweise	

Diskutieren Sie jetzt die Fragen zu zweit:

- > Welche Information aus dem Artikel hat Sie am meisten überrascht?
- > Was ist der Unterschied zwischen Wiederverwendung und Recycling?
- > Was ist das Problem mit Mikroplastik?
- > Was könnte man tun, damit die Menschen nicht so viel Müll in die Natur werfen?

ABC **die Zellulose** > Hauptbestandteil von pflanzlichen Zellwänden | **Weichmacher** > Chemikalien, die verschiedene Stoffe weich machen.

Umwelt und Natur / Bildung und Beruf | 07

Insekten auf der Busscheibe erforschen

SEITE 7



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Wortstellung im Satz.

1 Das Insekten-Monitoring ist immer wichtiger geworden, weil ...

2 Michael Traugott ließ sich eine Methode einfallen, um ...

3 Damit ... , werden die Proben von den Autobusscheiben entnommen.

4 Das DNA-Verfahren ist gut geeignet, um ...

5 Die Windschutzscheiben der Busse werden am Abend abgewaschen und ...

6 Die Proben werden erst im September analysiert, damit ...

7 Früher musste man während des Fahrens stehen bleiben, weil ...



die Windschutzscheibe > die Frontscheibe

Wie man die Geheimsprache einer Firma lernt

SEITE 8



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen zu zweit!

1 Was ist Bettinas Problem im neuen Job?

2 „Sprache schafft Zugehörigkeit.“ Was bedeutet das?

3 Wie können Mitarbeiter/innen einer Firma neuen Mitarbeiter/innen helfen?

4 Was sollen neue Mitarbeiter/innen machen, wenn sie in der Firma etwas nicht verstehen?

> Kennen Sie besondere Kürzel oder Wortschöpfungen auf Deutsch?

> Welche Kürzel oder Wortschöpfungen werden in Ihrer Arbeit, in ihrem Freundeskreis oder zum Beispiel an der Universität verwendet?



das Kürzel > eine Abkürzung, z. B. ORF für Österreichischer Rundfunk | die Wortschöpfung > ein neu erfundenes Wort, z. B. Klimakleber für Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten, die sich auf der Straße festkleben

Braucht es ein Smartphone-Verbot im Unterricht?

SEITE 8

PRÜFUNGSVORBEREITUNG ÖSD B2



Diskutieren Sie zu zweit über folgende Stellungnahmen zum Thema „Handyverbot“. Eine Person vertritt Standpunkt 1, die zweite Person vertritt Standpunkt 2. Bringen Sie auch weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Info: Bei der ÖSD Prüfung B2 erhalten Sie vor der mündlichen Prüfung keinen Lesetext.

Standpunkt 1

Ich habe einen Sohn, der dauernd am Handy ist. Für mich sieht das schon ganz nach einer Sucht aus. Wenn er das Handy mal vergessen hat, wird er ganz nervös und weiß nichts mit sich anzufangen. Ich mache mir Sorgen, dass das auch einen Einfluss auf sein Gehirn hat und dass er sich später mal nicht konzentrieren kann. Wenn die Schule eine handyfreie Zone wäre, würde das sicher ihm und anderen Jugendlichen helfen. Und sie könnten in der Pause sehen, wie sie ihre sozialen Kontakte pflegen können, ohne ständig online zu sein. Zumindest in der Schule würde dann auch der Druck durch die sozialen Medien wegfallen.

Standpunkt 2

Von einem Handyverbot in der Schule halte ich nicht viel. Vielleicht ist es bei jüngeren Kindern eine gute Idee, aber Jugendliche müssen doch auch so lernen, dass sie nicht dauernd das Handy benutzen sollen. Nicht jeder ist schließlich auf Instagram und Tiktok! Die Schulen haben die Aufgabe, den Jugendlichen den richtigen Umgang mit dem Handy beizubringen, z. B. wie sie es für den Unterricht nutzen können, indem sie Lernapps verwenden. Und auch allgemeine Medienkompetenz sollte in den Schulen gelehrt werden, z. B. wie man Fake News erkennt. Das wäre ja absurd ohne Handy! Für manche Eltern ist es auch wichtig, dass sie ihre Kinder immer erreichen können, das sollte man nicht vergessen!

08 | Bildung und Beruf

„Mit den Händen etwas schaffen“

SEITE 8



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

Beispiel:

Früher hat sich Alexandra Thomasberger mit Schadenersatz, Gewährleistung und Vertragsrecht beschäftigt. Heute arbeitet die 55-Jährige mit Holz.

Früher _____⁽¹⁾ Thomasberger als Rechtsanwältin _____⁽²⁾, heute _____⁽³⁾ sie als Tischlereitechnikerin. Von 2015 bis 2022 _____⁽⁴⁾ sie Amtsleiterin im Stadttamt Attnang-Puchheim, heute _____⁽⁵⁾ sie im Tischlereibetrieb Holzleitner tätig. Nach 2022 _____⁽⁶⁾ sie einen Workshop im Frauenberufszentrum _____⁽⁷⁾, in Zukunft _____⁽⁸⁾ sie die Lehrabschlussprüfung _____⁽⁹⁾.

ABC Vöcklabruck, Attnang-Puchheim, Desselheim > Städte in Oberösterreich

Ergänzen Sie die Präpositionen:

- > sich _____⁽¹⁰⁾ eine Ausbildung _____⁽¹¹⁾ Tischlereitechnikerin entscheiden
- > etwas _____⁽¹²⁾ seinen Händen schaffen
- > _____⁽¹³⁾ Beginn ihrer Ausbildung
- > Sie ist nicht _____⁽¹⁴⁾ Betrieb angestellt.
- > positiv _____⁽¹⁵⁾ einen Berufswechsel reagieren

Recherchieren Sie im Internet! Was bedeuten diese Begriffe?

- 16 eine verkürzte Lehre: _____
- 17 die Berufsschule: _____
- 18 die Fachkurse: _____
- 19 das Arbeitslosengeld: _____
- 20 die Lehrabschlussprüfung: _____

Traditionshandwerk – eine Schneiderin erzählt

SEITE 9



Lesen Sie den Text und schreiben Sie die richtigen Bezeichnungen unter die Bilder. Ergänzen Sie dann den Steckbrief zu Barbara Pfister.

- stricken
- nähen
- häkeln
- sticken
- die Dirndlschürze



1 _____



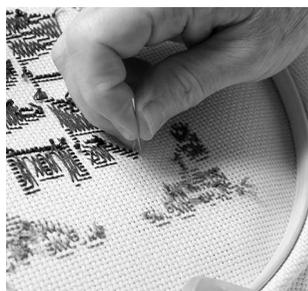
2 _____



3 _____



4 _____



5 _____

STECKBRIEF: Wer ist Barbara Pfister?

1 Hobbys	
2 Ausbildung	
3 Abschluss der Ausbildung	
4 Zusatzausbildungen	
5 Art der Berufstätigkeit	
6 Arbeitsort	
7 Ihre Kunden	
8 Preis für eine Tracht	
9 Arbeitszeit für eine Tracht	
10 Auszeichnung	

ABC das Tuxertal > ein Seitental des Zillertals in Tirol | die Konfektionsware > in der Fabrik hergestellte Kleidung

Bildung und Beruf/ Familie und Gesellschaft | 09

Mehr Plätze an Fachhochschulen

SEITE 9



Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Was sind Fachhochschulen?
- 2 Mit welchem Titel schließt man eine Fachhochschule ab?
- 3 Was bedeutet MINT?
- 4 Für welches Studium wird es viele neue Plätze an der Fachhochschule geben?
- 5 Seit wie vielen Jahren gibt es Fachhochschulen?

Finden Sie die richtige Bedeutung für die Begriffe 6–10.

6 ein Studium abschließen	a jemand, der mit dem Studium beginnt
7 die Studienplätze	b das Ende des Studiums
8 der Studienabschluss	c ein Studium beenden
9 der Studienanfänger	d freie Plätze für Studierende
10 der FH-Studiengang	e Studienrichtung an einer FH

ABC aufstocken > erhöhen

Gesund arbeiten

SEITE 9



Arbeiten Sie zu zweit! Lesen Sie den Artikel und spielen Sie dann den Dialog. Wechseln Sie nach einer Runde die Rollen und spielen Sie den Dialog noch einmal.

Person A: Ich muss im Büro viel sitzen und habe oft Rückenschmerzen.

Person B: Oh, das kenne ich! Da solltest du ...

Person A: Ich arbeite immer am Bildschirm. Meine Augen tun mir manchmal weh.

Person B: Dann solltest du ...

Person A: Nach einiger Zeit kann ich mich gar nicht konzentrieren. Dann trinke ich viel Kaffee.

Person B: Kaffee trinken ist ...

Person A: Kein Kaffee mehr? Dann muss ich noch mehr Schokolade essen!

Person B: Oje, Schokolade im Büro? Es ist besser, wenn du ...

ABC die Heißhungerattacke > wenn man plötzlich Hunger bekommt und danach sehr viel isst

Teurer Traum vom Eigenheim

SEITE 10



PRÜFUNGSVORBEREITUNG ÖSD B2

Lesen Sie den Text. Lösen Sie dann die fünf Aufgaben, indem Sie die richtige Antwort (a, b oder c) markieren. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

1 Teure Grundstücke und hohe Baukosten haben dazu geführt, dass ...

- a immer weniger Leute ein Haus bauen.
- b kleinere Häuser gebaut werden.
- c mehr Leute Fertighäuser kaufen.

2 Elisabeth und Robert ...

- a versuchen, eine günstige, aber haltbare Ausstattung zu kaufen.
- b haben im ersten Schritt auf das Kinderzimmer verzichtet.
- c haben für den Bauplatz 40.000 Euro gezahlt.

3 Claudia hat ihr Grundstück wieder verkauft und ...

- a ist mit dem Tischler nach Slowenien gezogen.
- b holt jetzt Angebote für billigere Bungalows ein.
- c saniert nun einen Bungalow.

4 Christopher und seine Partnerin ...

- a leben übergangsweise auf dem Dachboden seines Elternhauses.
- b teilen sich den Eingang und die Toiletten mit seinen Eltern.
- c sind so zufrieden mit dem Dachboden, dass sie ihn immer bewohnen wollen.

5 Verena und Valentin beklagen, dass ...

- a sie aus Umweltgründen kein neues Haus gebaut haben.
- b es schwierig ist, sich von Handwerkern Tipps geben zu lassen.
- c eine Haussanierung nicht besser gefördert wird.

Kein Vertrauen in Dr. Chat GPT

SEITE 10



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Symptome • Diagnose • Ratschläge • fragen • verlässlich • abklären • Ausbildung • bereitstellen • beantworten

ChatGPT ist ein KI-Chatbot, den man viele Dinge _____⁽¹⁾ kann. Chat GPT hat aber natürlich keine medizinische _____⁽²⁾ und ist daher bei medizinischen Fragen nicht sehr _____⁽³⁾. Es kann Informationen zu bestimmten Themen _____⁽⁴⁾ und Fragen _____⁽⁵⁾. Man sollte aber vorsichtig sein, wenn man sich _____⁽⁶⁾ geben lässt. Manche _____⁽⁷⁾ wie z. B. einen starken Husten sollte man besser von einem Arzt oder einer Ärztin _____⁽⁸⁾ lassen. Eine medizinische _____⁽⁹⁾ kann ChatGPT nicht stellen.

10 | Familie und Gesellschaft

Auf Alkohol verzichten

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel erst **NACH** der Aufgabe! Machen Sie zuvor die Übung.

Der Artikel hat den Titel „Auf Alkohol verzichten“.
Die folgenden Verben kommen in dem Artikel vor:

- trinken • steigen • greifen • reagieren • empfehlen • reduzieren
- vermeiden • konsumieren

Überlegen Sie in der Gruppe, wovon der Artikel handeln könnte.
Schreiben Sie nun jeder für sich einen Text (ca. 80 Wörter). Verwenden Sie darin die Verben von oben. Vergleichen Sie dann die Artikel in der Gruppe. Wer hat einen Text geschrieben, der dem Originalartikel am ähnlichsten ist?



verzichten > freiwillig etwas nicht haben oder tun, obwohl man es könnte | **vermeiden** > versuchen, etwas nicht zu tun

Der Klang entscheidet

SEITE 11



Lesen Sie den Text und markieren Sie die richtige Antwort.

1 Felix ist ...

- a 7 Jahre alt. b 4 Jahre alt. c 10 Jahre alt.

2 Er hat ...

- a drei Musikstücke vor einer Jury gespielt.
 b eine Sonate von Haydn und eine Etüde von Chopin gespielt.
 c einen Musikwettbewerb in Linz gewonnen.

3 Als er vier Jahre alt war, ...

- a hat ihm das Klavierspielen keine Freude gemacht.
 b hat ihm das Klavierspielen viel Spaß gemacht.
 c hat er gemeinsam mit seinem Vater Klavier gespielt.

4 Normalerweise übt Felix ...

- a 1-1 ½ Stunden täglich.
 b 1-1 ½ Stunden wöchentlich.
 c 2 Stunden täglich.

5 Wenn Felix ein neues Klavierstück erarbeitet, ...

- a nimmt er sich selbst auf und hört sich auf YouTube an.
 b hört er sich an, wie verschiedene Pianisten es spielen.
 c konzentriert er sich ein bis zwei Wochen nur auf den Klang.

6 Felix möchte ...

- a später mal als Pianist arbeiten.
 b sich später mehr auf Fußball oder Schach konzentrieren.
 c später entscheiden, welchen Beruf er ausüben wird.



die Sonate > ein Instrumentalstück | **die Etüde** > Instrumentalstück, meist zum Üben einer besonderen technischen Schwierigkeit

„Jammern kann ansteckend sein“

SEITE 11



Lesen Sie den Artikel und bearbeiten Sie die Aufgaben!

1 Gibt es die Worte „raunzen, nörgeln und sudern“ in Ihrer Sprache?
Wie kann man sie übersetzen?

2 Ordnen Sie zu! Welche Bedeutung (a-f) passt zu den Formulierungen (1-6)?
Formulieren Sie dann je einen Satz, der Sie selbst beschreibt.

z. B. Manchmal entlädt sich meine Wut, wenn ich mit dem Auto im Stau stecke.

1 etwas überwinden	a etwas bricht aus
2 etwas entlasten	b etwas besiegen / etwas bewältigen
3 etwas entlädt sich	c mit etwas zurecht kommen / etwas in den Griff bekommen
4 etwas liegt in meiner Hand	d hier: sich genau anders verhalten
5 mit Herausforderungen umgehen	e etwas erleichtern / eine Last abnehmen
6 den Spieß umdrehen	f etwas selbst ändern können

3 Sprechen Sie zu zweit über den Artikel und fragen Sie:

- > Wann hast du das letzte Mal gejammert und worüber?
- > Aus welchem Grund jammernst du oder deine Freundinnen und Freunde?
- > Ärgerst du dich über Leute, die viel jammern? Was könnte man ihnen sagen?



Über Österreicher/innen, aber besonders über Wiener/innen sagt man, dass sie gerne jammern und raunzen. Wichtig beim Raunzen ist ein weinerlicher Grundton – Selbstmitleid, Wehmut und Weltschmerz schwingen mit.

Essen und Trinken | 11

Die Exoten aus Österreich

SEITE 12 |



Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie alle Orte, die genannt werden. Suchen Sie im Internet nach Infos und Bildern zu diesen Orten. Beschreiben Sie die Orte, indem sie die Fragen beantworten:

- > Was gibt es dort zu sehen?
- > Wo liegen die Orte?
- > Gefallen Ihnen die Orte?
- > Welcher großer See liegt in der Nähe?

Beispiel: Gerasdorf liegt ganz nahe bei Wien. Es gibt einen Badeteich und ...

Lesen Sie den Artikel noch einmal. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Georg Neumeyer war der Erste, der in Österreich Reis anbaute. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Reispflanze benötigt ein warmes Klima zum Wachsen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die Marchfeld-Kiwi ist als Marke noch nicht so bekannt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Mini-Kiwis und Neuseeland-Kiwis wachsen in Österreich gleichermaßen gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Ingwer kann gut mit unterschiedlichen Bodentemperaturen umgehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Durch die Veränderungen im Klima wird Ingwer bald noch mehr angebaut werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Frau Haider und Herr Günther haben letztes Jahr aus ihrer Ernte 800 Liter Olivenöl gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Oliven kann man nach drei bis zwölf Monaten essen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Das perfekte Frühstück

SEITE 12 |



Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie, die fehlenden Worte zu ergänzen, ohne im Artikel nachzusehen. Vergleichen Sie dann mit dem Artikel.

Frühstücken ist für viele Menschen wichtig, auch wenn es morgens oft _____ ist und wenig Zeit bleibt. Laut einer _____ frühstücken etwa 90 Prozent der Menschen zumindest gelegentlich. Mehr als die Hälfte glaubt, dass _____ ein Frühstück hilft, gut in den Tag zu starten. Ernährungsexperten raten _____, spätestens am Vormittag eine kleine Mahlzeit zu sich zu nehmen. Dadurch erhält man Energie und hält den Blutzuckerspiegel stabil, _____ wichtig für Konzentration und Wohlbefinden ist. Ausreichend zu trinken, _____ es Wasser, Tee oder Kaffee, ist ebenfalls entscheidend. Kaffee kann ein guter Wachmacher sein, und bis zu fünf Tassen pro Tag _____ als unbedenklich. Auch ein schnelles Frühstück vom Bäcker kann gesund sein, wenn man auf _____ und eiweißreiche Beläge wie Hüttenkäse oder Ei setzt. So bleibt man länger satt und startet gestärkt in den Tag.

ABC der Belag > hier: etwas, das man auf das Brot gibt

Ein Stangerl feiert Geburtstag

SEITE 12 |



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen.

1 Seit wann gibt es das Soletti-Stangerl?

2 Kann man Soletti auch im Ausland kaufen?

3 Woher kommt der Name „Soletti“?

4 In welchem Bundesland werden die Soletti-Sangerln produziert?

5 Wann essen die Österreicherinnen und Österreicher gerne Soletti?

Tipp: Lustige Werbespots von Soletti finden Sie hier:

www.soletti.at/fun/tv-spots

Die Kunst, Essen schön zu fotografieren

SEITE 13 |



Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welcher Satz richtig ist.

1 Als Food-Fotografin ...

- a muss Mara Hohla auch im Sommer Weihnachtsgebäck backen.
- b hat Mara Hohla schon genug von Weihnachtsmusik.

2 Mara Hohla ...

- a verwendet für ihre Fotos manchmal Rasierschaum statt Schlagobers
- b arbeitet nur bei natürlichem Licht.

3 Heutzutage ...

- a muss das Essen auf Fotos nicht mehr perfekt aussehen.
- b dürfen keine Brösel mehr auf den Tellern zu sehen sein.

4 Bevor Mara Hohla Foodfotografin wurde, ...

- a hat sie eigentlich nicht so gerne gekocht.
- b hat sie ihre Rezepte auf einem Food-Blog präsentiert.

Diskutieren Sie zu zweit!

Sehen Sie sich gerne Fotos von Rezepten an? Kochen Sie oft Rezepte nach? Wenn ja, wie ist das Ergebnis?

- > Ich liebe es, ...
- > Mich interessiert es nicht, ...
- > Bei mir gelingt das Nachkochen meistens gut / eigentlich nie / nur sehr selten.
- > Die Gerichte sehen oft ganz anders / meistens fürchterlich / manchmal wie auf den Fotos aus.
- > Das Aussehen der Gerichte ist ...

ABC ansehnlich > beeindruckend, schön | die Brösel (Pl.) > die Krümel (Pl.)

12 | Essen und Trinken / Integration und Zusammenleben

Der beste Kaiserschmarrn

SEITE 13



Lesen Sie den Artikel und bearbeiten Sie die Aufgaben.

1 Schreiben Sie die passenden Bezeichnungen unter die Bilder.

- die Rosinen
- der Teig
- geriebene Zitronenschale
- der Vanillezucker
- der Backofen
- der Staubzucker
- der Zimt
- der Zwetschkenröster



1



2



3



4



5



6



7



8

2 Lesen Sie das Rezept und unterstreichen Sie alle Verben!

3 Lernen Sie Maria Happel näher kennen! Was erfahren Sie im Artikel über sie? Sehen Sie sich auch dieses kurze Video an und beschreiben Sie Maria Happel in 10 Sätzen. bit.ly/maria_happel



kaschieren > verstecken | **das Manko** > der Fehler, der Mangel

„Man wurstelt sich halt so durch“

SEITE 14



Lesen Sie den Zeitungsartikel. Finden Sie dann die passenden Beschreibungen bzw. Synonyme (a – k) zu den Wörtern (1–11).

Wörter
1 parodieren
2 der Brauch
3 jausnen
4 hinterfragen
5 wertschätzen
6 bedingt
7 das Klischee
8 hart rannehmen
9 sich gesehen fühlen
10 jemanden briefen
11 sich durchwursteln

Synonyme/Beschreibungen
a jemanden nicht schonen, streng zu jemandem sein
b eine Art Vorurteil, ein Stereotyp, eine nicht immer wahre Vorstellung davon, wie bestimmte Personengruppen sich verhalten, welche Eigenschaften sie haben
c auf den Grund gehen, nachforschen und fragen warum etwas so ist, wie es ist
d eine Kleinigkeit, eine Zwischenmahlzeit essen
e jemandem etwas erklären, jemanden einschulen
f ausgelöst durch etwas, verursacht durch etwas
g die Tradition, das Ritual
h sich lustig machen, auf den Arm nehmen
i sich etwas unbeholfen durchbringen, ohne Wissen etwas machen oder mitmachen, man weiß nicht, was man macht und macht es aber trotzdem
j anerkennen, achten, würdigen
k sich von anderen Menschen berücksichtigt, wahrgenommen fühlen, sich nicht ignoriert und nicht unscheinbar fühlen

Integration und Zusammenleben | 13

Sprechen üben im Deutschcafé

SEITE 14



Öffnen Sie den Link zu den Online-Kursen des ÖIF: bit.ly/oeif_onlinekurse
Schauen Sie sich das Kursangebot an. Welche Themen interessieren Sie?
Sprechen Sie zu zweit über das Online-Angebot und sagen Sie auch, warum Sie welche Themen und Kurse interessieren.

Redemittel:

- > Ich interessiere mich für ... , weil ...
- > Mir gefällt das Thema ... , weil ...
- > Den Kurs ... finde ich spannend / interessant / langweilig / ... , weil ...
- > Ich möchte den Kurs zum Thema ... , besuchen, weil ...

Tipp:

In einem Satz mit „weil“ steht das Verb immer am Schluss.
Beispiel: Ich interessiere mich für das Thema Gastronomie, **weil** ich als Kellnerin **arbeite**.

Österreichisch besser verstehen

SEITE 14



Laden Sie das Magazin „Deutsch lernen“ des ÖIF unter diesem Link herunter:
bit.ly/magazin_deutsch_lernen

Was bedeuten die zwei Wörter „Gatsch“ und „wurscht“? Schreiben Sie Sätze mit diesen zwei Begriffen. Hören Sie sich dann das Hörbeispiel dazu im Magazin an. Welche anderen Wörter finden Sie lustig, interessant oder sind neu für Sie? Arbeiten Sie zu zweit.

der Gatsch: _____

wurscht: _____

In Österreich ankommen

SEITE 15



Lesen Sie den Artikel. Unterstreichen Sie alle Sätze, die im Perfekt geschrieben sind. Überlegen Sie sich dann Synonyme für die Verben im Perfekt und schreiben Sie neue Sätze mit Hilfe der Synonyme.

Beispiel:

Seit dem Jahr 2015 haben laut ÖIF 104.000 Personen an insgesamt 7.700 Wertekursen teilgenommen.

Synonyme: *haben mitgemacht bei* oder *haben sich beteiligt an*

Alternativer Satz: Seit dem Jahr 2015 haben laut ÖIF 104.000 Personen bei insgesamt 7.700 Wertekursen mitgemacht.

ABC *anwesend sein* > da sein, präsent sein, an Ort und Stelle sein | *verpflichtend sein* > obligatorisch, verbindlich | *sich an jemanden wenden* > jemanden ansprechen, jemanden kontaktieren

Jung, jüdisch und voller Tatendrang

SEITE 15



Schauen Sie sich das Kurzvideo an: bit.ly/dritte_generation
Beantworten Sie zuerst die Fragen. Arbeiten Sie danach zu zweit und vergleichen Sie Ihre Antworten.

Was haben Sie im Geschichtsunterricht über das Thema Antisemitismus gelernt? Sprechen Sie über Ihre Erfahrungen.

1 Wie ist die Aussage „Meine Großeltern waren stumm“ gemeint?

2 Was war der Grund für die Stille bzw. das Stummsein der Großeltern?

3 Wieso sind noch die Enkelkinder der Holocaustopfer traumatisiert?

4 Was versteht man unter transgenerationalen Trauma?

5 Wie ist die Aussage „Große Teile der Asche unserer Familie liegen in Auschwitz“ gemeint?

6 Hat Eidel Malowickis Großvater mit seinem Sohn über sein Leben und seine Flucht gesprochen?

7 Welche Generation traut sich über den Holocaust zu sprechen, nachzufragen und zu recherchieren?

8 Wofür engagiert sich Eidel Malowicki?

9 Was ist der Grund für ihr Engagement?

Im Geschichtsunterricht ...

Wir haben gelernt, dass ...

ABC *die Ehrfurcht* > Hochachtung, Wertschätzung

14 | Kunst und Kultur

Auf den Spuren eines Genies

SEITE 16



Lesen Sie den Artikel zu Anton Bruckners 200. Jubiläum. Machen Sie dann die zwei Übungen.

1 Was passt zusammen?

1 Landes	a säule
2 Bruckner	b klang
3 Original	c kind
4 Geburtstags	d berg
5 Pöstling	e museum
6 Musik	f hauptstadt
7 Sänger	g orchester
8 Kultur	h unterricht
9 Kunst	i knabe
10 Dreifaltigkeits	j metropole

2 Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen!

- 1 Welche Städte besuchte Anton Bruckner in Österreich? Suchen Sie die Städte auf der Landkarte Österreichs.
- 2 Nennen Sie zwei ungewöhnliche Veranstaltungen im Rahmen des Brucknerjahres.
- 3 Wo ist Anton Bruckner begraben?
- 4 Suchen Sie auf Youtube eine von Anton Bruckner komponierte Symphonie. Gefällt Ihnen die Musik?

Wenn Sie mehr über den Musiker wissen wollen, hören Sie eine Folge des Podcasts: www.anton-bruckner-2024.at/podcast

Neue „Liebesg'schichten“

SEITE 16



„Liebesg'schichten und Heiratssachen“ ist ein TV-Programm, in dem sich Singles vorstellen, die einen Partner oder eine Partnerin suchen. Sehen Sie sich die ersten fünf Minuten dieser Folge an. Beantworten Sie dann die Fragen zum Video und zum Artikel. bit.ly/liebesgeschichten

Fragen zum Video:

- 1 Welche Stimmung verbreitet die Signation der Sendung?
- 2 Wie alt ist Christina?
- 3 Was ist ihre Motivation für den Auftritt in der Sendung?
- 4 Was erwartet Sie sich von einem Mann?
- 5 Möchte Sie heiraten?
- 6 Wie soll der neue Mann sein?
- 7 Welche Männer mag Christina überhaupt nicht?
- 8 Wie soll der Mann aussehen?

Fragen zum Artikel:

- 9 Ist die Sendung nur etwas für ältere Leute?

- 10 Was ist das Positive an an der Sendung?

- 11 Wie versucht die Moderatorin in den Interviews das Eis zu brechen?

- 12 Gibt es auch homosexuelle Personen in der Sendung und warum?

Schauspielerlegende wird 65

SEITE 17



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken. Vergleichen Sie dann mit dem Artikel.

beeindruckend • wurde • wurde • berühmt • bekannt • jüngsten • ausgezeichnet • bekanntesten • herausragender • zählen

Tobias Moretti, einer der _____ Schauspieler Österreichs, feiert seinen 65. Geburtstag. Er _____ besonders durch seine Rolle als Kriminalinspektor Richard Moser in der TV-Serie „Kommissar Rex“ _____. Neben seiner erfolgreichen Fernsehkarriere ist Moretti auch als _____ Theater-schauspieler und Regisseur _____. Besonders _____ war seine Darstellung des „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen von 2017 bis 2020. Zu seinen _____ Filmen _____ „Deutschstunde“ (2019) und „Das Haus“ (2021). Für seine Arbeit _____ Moretti mehrfach _____.

Tradition und Trend

SEITE 17



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie anschließend die Fragen.

Welche Musikerinnen und Musiker aus dem Artikel kennen Sie?

Hören Sie sich ein Lied an und berichten Sie:

- > Haben Sie den Text verstanden? (Tipp: Suchen Sie den Songtext des gewählten Liedes auf www.songtexte.com und lesen Sie ihn während des Hörens.)
- > Gefällt Ihnen die Musik?
- > Ja, die Musik ist ...
großartig / beeindruckend / interessant / lustig / schwungvoll / cool / hip / traditionell.
- > Nein, die Musik ist ...
langweilig / nicht interessant / fad / zu langsam / zu traditionell / nicht mein Stil

Kunst und Kultur / Sport und Freizeit | 15

Eine Liebe wie eine Urgewalt!

SEITE 17



Lesen Sie den Artikel über die tragische Liebe zwischen dem Maler Werner Berg und der Lyrikerin Christine Lavant. Machen Sie dann die zwei Übungen.

1 Besuchen Sie die Website des Werner Berg-Museums:

www.wernerberg.museum

Sehen Sie sich die Bilder an. Welches gefällt Ihnen besonders gut? Beschreiben Sie es. Finden Sie ein Bild von Christine Lavant? Wie malt Berg seine Geliebte?

Sprechen Sie:

- > Auf dem Bild sieht man ...
- > Das Bild stellt ... dar.
- > Auf dem Bild ist ... abgebildet.

Werner Berg malt:

- > *expressiv / impressiv / ausdrucksstark*
- > *mit kräftigen Strichen / mit vorsichtigen Strichen*
- > *mit Pastellfarben / mit kräftigen Farben*
- > *differenziert / plakativ / komplex*

Christine Lavant sieht auf den Bildern ... aus.

- > *fröhlich / traurig / ernst / lustig / niedergeschlagen / einsam / gesellig*

2 Schreiben Sie nun einen Brief aus der Perspektive von Mauki, Werner Bergs Ehefrau. Sie schreibt an eine Freundin oder einen Freund und

- a erzählt von der Liebesgeschichte zwischen ihrem Ehemann und Christine Lavant.
- b berichtet, dass Christine Lavant eine gute Freundin von ihr ist.
- c schreibt, dass sie Angst vor Lavants Ehemann hat.
- d fragt ihre Freundin um Rat.
- e hofft, dass die Geschichte für alle gut ausgeht.

Fürchtet euch nicht!

SEITE 18



Lesen Sie den Artikel und verbinden Sie die richtigen Satzteile.

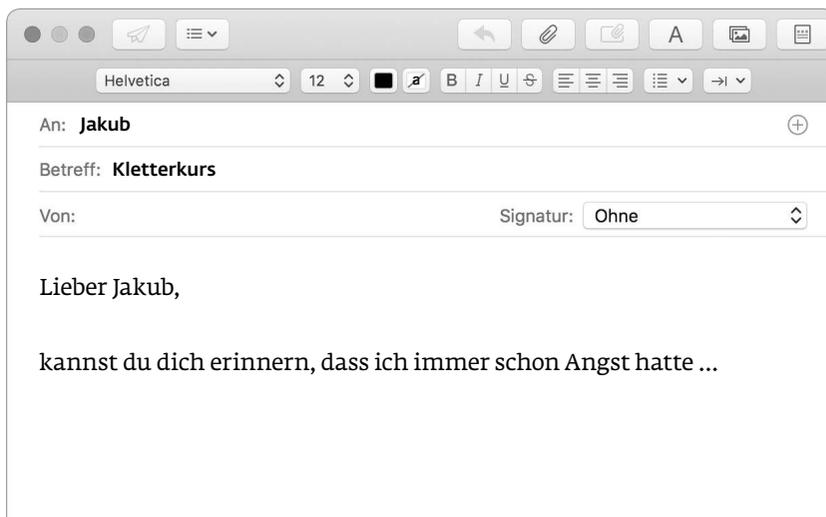
1 Carina Bichler bietet Kletterkurse an,	a können Ängste aus der Kindheit wieder aufkommen.
2 Es gilt schon als bewiesen, dass	b Bewegung bei Depressionen genau so viel hilft wie Psychopharmaka.
3 Dabei ist es nicht das erste Ziel,	c die gegen Angststörungen helfen.
4 An der Kletterwand kann man testen,	d wie weit man auf die Angst zugehen kann.
5 Heilen kann man vor allem Personen,	e die Muskelkraft zu verbessern.
6 In stressigen Situationen	f die sich vor etwas Konkretem fürchten.
7 Therapeutisches Klettern	g kann nach einigen Monaten die Angstsituation verbessern.

Schreiben Sie jetzt ein E-Mail!

Stefan hat schon jahrelang Angst vor Situationen, in denen ihn andere beurteilen. Seit einigen Wochen macht er einen Kletterkurs bei Carina Bichler. In einem E-Mail berichtet er seinem Freund Jakob davon, wie ihm der Kurs hilft.

Er schreibt, ...

- > wovor er immer Angst hatte.
- > wie eine Kletterstunde abläuft.
- > wie sich seine Angst verändert hat.
- > wie er den Kletterkurs gefunden hat.



Österreich bei Olympia 2024

SEITE 19



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Vergleichen Sie dann mit dem Artikel.

sich erkämpfen • zurückkehren • teilnehmen •
holen • feiern • geben • sein

Österreich _____ bei den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris einen der größten Erfolge seiner Olympia-Geschichte. Die Athletinnen und Athleten _____ mit fünf Medaillen nach Hause _____: Lara Vadlau und Lukas Mähr _____ Gold im Segeln, Valentin Bontus im Kitesurfen. Michaela Polleres _____ sich Bronze im Judo, Jakob Schubert und Jessica Pilz im Sportklettern. Zusätzlich _____ es 17 Top-10-Platzierungen. Österreich _____ mit 81 Sportlerinnen und Sportlern vertreten, davon 37 Frauen und 44 Männer. Insgesamt _____ 10.500 Athletinnen und Athleten aus 206 Nationen in 32 Sportarten _____.

Welche der erwähnten Sportarten interessiert Sie am meisten? Suchen Sie im Internet nach den österreichischen Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinnern. Lesen Sie ein Interview zu diesem Thema oder suchen Sie nach einem geeigneten Videobeitrag.

16 | **Sport und Freizeit / Hörbeiträge****Richtiges Verhalten bei Weidetieren**

■ ■ ■ | SEITE 19 |



Lesen Sie den Text. Sprechen Sie dann zu zweit darüber, wie man sich auf einer Weide verhalten soll. Verwenden Sie den Imperativ!

Beispiel:

Halte einen Abstand von 20 Metern zu den Tieren ein!

Österreichs flache und windige Seite

■ ■ ■ | SEITE 19 |



Lesen Sie den Artikel. Beantworten Sie dann die Fragen und wählen Sie eine Radtour aus!

Notieren Sie, was dem Journalisten Hannes Wallner auf seiner Testfahrt um den Neusiedler See besonders aufgefallen ist:

1 Art des Fahrrads und seine Vorteile:

2 Tiere, die er sieht:

3 Grenze:

4 Andere Radfahrerinnen und Radfahrer:

5 Wo kann man Pause machen:

6 Wind am Neusiedler See:

Hier finden Sie eine Übersicht über die Radwege rund um den Neusiedlersee:

bit.ly/radwege_neusiedlersee

Wählen Sie einen Radweg aus und besprechen Sie zu zweit die Fragen.

- > Warum haben Sie diesen Radweg ausgewählt?
- > Wohin führt der Radweg?
- > Was sieht man auf diesem Weg?
- > Wie lang ist der Radweg? Werden Sie übernachten müssen?

ABC **der Trail-Modus (eines E-Bikes)** > ein Modus, in dem man nicht selbst schalten muss, sondern sich der Motor der eigenen Leistung anpasst | **der Aussichtsturm** > Turm, auf den man steigen und herunterschauen kann | **der Schilfgürtel** > Zone rund um den See, die mit Schilf bewachsen ist

HÖRBEITRÄGE**Benehmen im Restaurant**

■ ■ ■ | PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

bit.ly/benehmen_im_restaurant

Lesen Sie die folgenden Aussagen. Hören Sie dann die Radiosendung. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Sie hören den Text zwei Mal.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Frau Kohlweiß ist Imageberaterin und übt mit Gruppen, wie sie sich bei einem Familienessen richtig verhalten sollen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Personen, die sich für einen Job beworben haben, werden manchmal zu einem Testessen eingeladen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Beobachtet wird dabei, wie sich die Personen beim Smalltalk oder gegenüber den Kellnern verhalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 In vielen Unternehmen werden händeringend Personen mit guten Umgangsformen gesucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Das Messer soll man mit Daumen und Mittelfinger halten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Die Spitzen von Gabel und Messer müssen nach oben gehalten werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Laut Frau Kohlweiß sollte jeder wissen, wie man einen Fisch filetiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Wie man sich in einer ungewohnten Situation verhält, kann für die Personalerin interessant sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Die Wertschätzung dem Servicepersonal gegenüber zeigt, wie man eventuell auch seine Kunden behandelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Ein Testessen kann nie entscheidend sein, ob man einen Job bekommt oder nicht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ABC **die Personalerin** > die Personalchefin

Schätzenswerte Traditionen

■ ■ ■

bit.ly/schuetzenswert

- 1 Hören Sie den Hörbeitrag und schreiben Sie anschließend das richtige Verb (kennen, können oder wissen) in der korrekten Form in die Lücke. Kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse, indem Sie den Hörbeitrag nochmals anhören.

können	alles, was man lernen kann oder was möglich ist
kennen	Personen, Lebewesen, Länder, Städte, Bücher, Filme, Essen oder etwas anderes, das man schon einmal gesehen oder gemacht hat
wissen	Informationen über etwas haben, Informationen gelesen oder gehört haben

Hörbeiträge | 17

Es gibt doch diese speziellen Malertechniken, ein Handwerk, das fast niemand mehr _____⁽¹⁾.

Ja, das Kartenspiel _____⁽²⁾ ich auch von meinen Großeltern.

Ich _____⁽³⁾ aber nicht, dass es heute noch gespielt wird.

Ich _____⁽⁴⁾ jedenfalls niemanden, außer meiner Oma und meinem Opa, der das noch spielt.

_____⁽⁵⁾ ihr die Fuhren am Hallstättersee?

_____⁽⁶⁾ ihr diese Häuser, mit den Motiven auf der Fassade?

_____⁽⁷⁾ ihr, was ich meine?

_____⁽⁸⁾ ihr, was Gautschen ist?

2 Kennen, wissen oder können? Ergänzen Sie das passende Verb.

_____⁽⁹⁾ du ein kurzes Gedicht von Goethe? – Nein, ich

_____⁽¹⁰⁾ nur, dass er sehr lange Gedichte geschrieben hat.

_____⁽¹¹⁾ du, wie alt er ist? – Ja, ich _____⁽¹²⁾ ihn schon lange und bin immer zu seinen Geburtstagsfeiern eingeladen.

Ich _____⁽¹³⁾ nicht, wann der Zug ankommt. – Wir

_____⁽¹⁴⁾ den Schaffner fragen.

_____⁽¹⁵⁾ du die Lösung von Aufgabe 7? Ich habe keine Ahnung, aber vielleicht _____⁽¹⁶⁾ sie Karin.

_____⁽¹⁷⁾ Sie Frau Dr. Oberhammer? – Ja, natürlich. Ich habe bei ihr studiert und _____⁽¹⁸⁾ auch ihr Institut sehr gut.

_____⁽¹⁹⁾ ihr den neuen Star bei Dancing Stars? – Ja, klar.

Der _____⁽²⁰⁾ sehr gut tanzen!

Weinwandern und stürmische Tage

PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2-B1

bit.ly/wein_wandern



1 Hören Sie den Dialog! Informieren Sie sich dann auf der Website der Wiener Weinwandertage über das Event: bit.ly/weinwandertage

Informieren Sie sich über folgende Punkte und machen Sie Notizen!

- > Wann?
- > Dauer?
- > Anreise?
- > Programm und Route?
- > Was mitnehmen?
- > Essen und trinken?
- > Kosten?



2 Sie haben für Ihre Firma einen Ausflug zum Weinwandertag 2024 organisiert. Schreiben Sie an alle Kolleginnen und Kollegen eine Einladung. Erwähnen Sie die Punkte, die Sie in Übung 1 recherchiert haben.

Helvetica 12

An: _____

Betreff: **Weinwandertag**

Von: _____ Signatur: **Ohne**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

...

12.000 Liter für ein iPhone



bit.ly/12000_liter

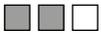


Hören Sie den Beitrag mindestens zwei Mal und ergänzen Sie die fehlenden Informationen in der Tabelle. Besprechen Sie dann zu zweit, welche Informationen für Sie am interessantesten waren.

1	CO ₂ -Emissionen bei der Produktion eines iPhone 11	_____ Kilogramm
2	CO ₂ -Emissionen bei der Produktion eines iPhone 11 inkl. Materialgewinnung, Transport und Verwendung des Geräts	_____ Kilogramm
3	CO ₂ -Emissionen beim _____ eines Smartphones	2,8 Kilogramm
4	CO ₂ -Emissionen beim Wiederaufbereiten eines Smartphones inkl. Materialgewinnung, Transport und Verwendung des Geräts	_____ Kilogramm
5	Anteil der _____ am CO ₂ -Verbrauch	78%
6	Anteil der Aufbereitung am CO ₂ Verbrauch	_____ %
7	Wasserverbrauch für die _____ eines iPhones	12.000 Liter
8	Wasserverbrauch für die Wiederaufbereitung eines iPhones	_____ Liter
9	Vermeidung von _____ beim Kauf eines wiederaufbereiteten Samsung Galaxy im Vergleich zu einem Neugerät (in Prozent)	60%
10	Kilogramm CO ₂ , die durch die Elektronikbranche jährlich entstehen	70 _____ Kilogramm
11	Tonnen Elektroschrott jährlich	50 _____ Tonnen

18 | Hörbeiträge

Schlaflos wegen Smartphones


bit.ly/schlaflos_smartphones

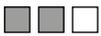

Arbeiten Sie zu zweit: Hören Sie den Radiobeitrag und machen Sie Notizen. Tauschen Sie sich dann zu zweit aus. Was hat Ihr Kollege bzw. Ihre Kollegin notiert? Hören Sie den Beitrag dann noch einmal.

- 1 Worüber haben Schlafforscher geforscht?
- 2 Mit welchen Problemen kommen die Menschen zu Frau Pesendorfer?
- 3 Was erzeugt laut Frau Pesendorfer Stress?
- 4 Was führt zu einem guten Schlaf?
- 5 Wohin können unbehandelte Schlafprobleme führen?
- 6 Was versteht man unter „Bedtime procrastination“?
- 7 Was empfiehlt Frau Pesendorfer?



Dolce-Far-Niente > das süße Nichtstun | **die Reizüberflutung** > zu viele Informationen oder Inputs

Die Mühlen beim Bauen


bit.ly/muehen_beim_bauen

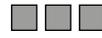

Hören Sie den Radiobeitrag. Entscheiden Sie danach, wie die Sätze 1–6 weiter gehen.

- 1 Markus wollte immer ...
 - a in einem Haus mit Garten wohnen.
 - b auf einer Dachterrasse wohnen.
 - c mitten in der Stadt wohnen.
- 2 Theresa wollte ...
 - a nicht mit anderen Eigentümern gemeinsam Entscheidungen treffen.
 - b lieber von Wien aufs Land ziehen.
 - c lieber in einer Wohnung wohnen.
- 3 Die Wohnfläche der Wohnung wird insgesamt ...
 - a 80 Quadratmeter sein.
 - b 140 Quadratmeter sein.
 - c 300 Quadratmeter sein.
- 4 Wichtig war den beiden, ...
 - a dass Sohn Leon schnell Freunde findet.
 - b der Weg in die Arbeit kurz ist.
 - c dass auch andere Ärzte in der Gegend wohnen.
- 5 Die Planungsphase mit den Architekten ...
 - a war voller Missverständnisse.
 - b war kommunikativ nicht einfach.
 - c war unkompliziert.
- 6 Der Wohn-Essbereich wirkt ...
 - a sehr eng.
 - b sehr geräumig.
 - c noch sehr unaufgeräumt.



in Karenz sein > eine Pause von der Arbeit nehmen, um sich um ein Baby oder kleines Kind zu kümmern

Kochkunst im Hochgebirge


bit.ly/kochkunst_hochgebirge


Hören Sie den Beitrag. Der Hüttenwirt erklärt, wie man Speckknödel macht. Verstehen Sie sein Tirolerisch? Schreiben Sie die standarddeutschen Ausdrücke in die Lücken!

Das beliebteste Gericht auf der Franz-Senn-Hütte sind Knödel: Käse-, Spinat und Speckknödel. Wie man sie richtig macht, hat Thomas Frankhauser von seiner Mutter gelernt. Von ihr kommt auch der Ausspruch: Stimmen die Speckknödel, dann kommen die Leut.

Thomas Frankhauser:

Mit dem Geschmack bin ich aufgewachsen, das _____⁽¹⁾ (isch) wirklich ein Rezept, solange ich denken kann, machen wir die Knödel heroben so. Das hat die Mutter von den Großeltern übernommen und wir dann schlussendlich auch jetzt so. Den halben Sack Knödelbrot in die Menge, die man jetzt macht um vorzubereiten, kommen 30 Eier und dann ist es einfach ums Abschmecken gegangen, das probiert man und _____⁽²⁾ (i) _____⁽³⁾ (glab) das kann man _____⁽⁴⁾ (nit) in Zahlen fassen, wie soll das _____⁽⁵⁾ (jetzat) schmecken, sondern zu diesem Geschmack musst _____⁽⁶⁾ (di) hinarbeiten. Da gehört jetzt noch Pfeffer dazu oder gehört das Salz dazu oder vielleicht ist die Masse in Summe zu zäh, nachher gehört noch Milch dazu oder sie ist zu flüssig, dann gehören Brösel dazu, da muss man sich halt so hinarbeiten und den Prozess hat man einfach gelernt.

Sprecher:

In die Knödel kommen vor allem Bauch- und Karreespeck vom Schwein. Als besondere Note gibt der Hüttenwirt außerdem allerlei Fleischreste hinein.

Thomas Frankhauser:

So Anschnitte, was übrig bleibt bei Speckbrotten oder wenn man Speckeiern macht und so weiter gibt's ja immer Anschnitte, die man _____⁽⁷⁾ (nit) so gut verwenden kann. Das wird _____⁽⁸⁾ (kloa) geschnitten, auf jeden Fall steigert's die Qualität. _____⁽⁹⁾ (A) Stück Extrawurst ist dabei beim Frühstücksbuffet zum Beispiel, aber da haben wir ja nicht nur Extrawurst, da gibt es auch Krakauer oder Polnische, geben wir auch rein, das geht alles rein und es gibt in Summe dann einen sehr komplexen Geschmack, ob der vielleicht das ausmacht im Vergleich zu einem reinen Speckknödel, wo der gewürfelte Speck, der, was vielleicht maschinell gewürfelt wird, rein ist, wenn der abgeröstet wird, dann wird der vielleicht hart, dann ist er vom Biss her vielleicht nicht so gut, _____⁽¹⁰⁾ (wia) wenn da die Masse was jetzt das Fleisch angeht, wenn die _____⁽¹¹⁾ (a) _____⁽¹²⁾ (bissl) weicher in Summe ist.



nachher > (tirolerisch) dann | **abrösten** > in der Pfanne anbraten

Caritas Lerncafés

bit.ly/caritas_lerncafes   

Lesen Sie den Text und hören Sie anschließend den Radiobeitrag. In jedem Satz gibt es einen Fehler. Unterstreichen Sie die falschen Satzteile. Hören Sie dann noch einmal den Radiobeitrag und korrigieren Sie selbstständig.

HILFE BEIM LERNEN

1 Im letzten Schuljahr haben 1.770 Kinder eines der Lerncafés der Caritas besucht. 2 Dort bekommen Kinder kostenpflichtige Hilfe beim Lernen. 3 Der Andrang ist groß, denn mehrere tausend Kinder stehen auf der Warteliste. 4 Lehrerinnen und Lehrer helfen mit den Hausaufgaben sowie bei der Vorbereitung auf Tests und Schularbeiten. 5 Viele Kinder haben seit dem Ende der Corona-Pandemie die Freude am Lernen wiedergefunden. 6 Im Sommer bieten die Lerncafés der Caritas Intensivkurse an. 7 In den letzten beiden Augustwochen werden besonders viele Ausflüge organisiert. 8 Kinder aus armutsgefährdeten Familien sind in vielen Bereichen im Vorteil. 9 Die Förderung aller Sprachen ist in den Caritas Lerncafés zentral. 10 Mehr als 90% der Kinder haben in den letzten 10 Jahren die Matura bestanden.

ABC armutsgefährdet > von Armut betroffen | die Matura (Ö) > das Abitur (D)

Donauabwärts auf dem Fahrrad

bit.ly/donauabwaerts    

Hören Sie den Beitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Schon vor seiner Pensionierung hat Othmar Bruckner als Sachbuchautor gearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Donau ist der zweitlängste Fluss der Welt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Othmar Bruckner ist auf seiner ersten Tour von der Quelle der Donau bis zum Schwarzen Meer gefahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Donau fließt von Deutschland bis in die Ukraine durch dreizehn Länder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Die obere Donau fließt sehr schnell, ab dem Eisernen Tor verringert sich dann ihre Geschwindigkeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Die Donau ist ein naturbelassenes Gebiet mit wenig Industrieanlagen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Aufgrund von EU-Maßnahmen hat sich die Wasserqualität verbessert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Die Donau fließt durch vier Hauptstädte Europas. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Heute kann man mit dem Twin City Liner von Wien nach Bratislava fahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Othmar Bruckner möchte mit seinem Buch weniger bekannte Städte, wie z.B. Russe und Widin bekannt machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

I am from Austria

bit.ly/i_am_from_austria     

Rainhard Fendrichs Lied *I am from Austria* aus dem Jahr 1989 wird auch Österreichs inoffizielle Bundeshymne genannt. Es wird beispielsweise bei Fußballspielen oder Konzerten gerne gespielt.

1 Sehen Sie sich eines der vier Videos an und suchen Sie Adjektive, die das Lied bzw. die Stimmung beschreiben.

Videos:

- Donauinselfest 2007: bit.ly/i_am_from_austria_donauinselfest
- Fußballspiel Niederlande-Österreich 2024: bit.ly/i_am_from_austria_fussballspiel
- I am from Austria* (mit Liedtext): bit.ly/i_am_from_austria_text
- Dreharbeiten zum Video: bit.ly/i_am_from_austria_dreh

Wörter in gestrichelten Kästen:

- witzig
- kitschig
- traurig
- lustig
- nostalgisch
- stimmungsvoll
- ehrlich
- schön
- ausgelassen
- ernst
- kritisch
- leidenschaftlich
- seriös
- herzerreißend
- gefühlbetont
- heimatverbunden
- emotional
- furchtbar

2 Sehen Sie sich Video 3 zu *I am from Austria* (mit Liedtext) an und versuchen Sie den Text zu verstehen.

3 Hören Sie nun den Radiobeitrag über die Entstehungsgeschichte des Liedes und beantworten Sie die Fragen. Hier kommen Sie zum Hörbeitrag: bit.ly/i_am_from_austria

a Wo hat Rainhard Fendrich gelebt, als er das Lied geschrieben hat?

b Aus welchem Grund hat er das Lied geschrieben?

c Ist das Lied ein kritisches Lied über Österreich oder ein Lied, das Österreich lobt?

d Wo wurde das Video zum Lied gedreht?

e Wann wurde das Lied in den letzten Jahren gespielt?

f Welche Menschen spricht das Lied besonders an?

20 | **Lösungen****Auftakt**

> **Wenn Kühe Kränze tragen:** 1e 2d 3g 4f 5a 6b 7c > **Bahnfahren beliebt wie nie zuvor:**

1 Fahrgäste 2 Fahrgastzahlen 3 der Ausbau 4 bestehenden Zugverbindungen 5 den Anstieg 6 Personenkilometer 7 schwächelte > **Wirtschaftsterben am Land:** ländlich, die Schließung, abwandern, verändern, die Veränderung, die Tradition, das Treffen, der Treffpunkt, verlieren, die Innovation, stoppen, verlieren, verlustreich

Schwerpunkt Brauchtum und Tradition

> **Kulinarisches Erbe:** *Formell:* Nehmen Sie 70 Gramm Mandeln, zerkleinern Sie sie und geben Sie sie ... Nehmen Sie dann ... und vermischen Sie alles und kneten Sie ... Rollen Sie ihn dann ... aus und legen Sie ihn ... Backen Sie danach die Mandeltorte im Ofen. *Informell:* Nimm 70 Gramm Mandeln, zerkleinere sie und gib sie ... Nimm dann ... und knete daraus einen Teig. Rolle ihn dann ... aus und leg(e) ihn ... Backe danach ... > **Das Salzkammergut für Kulturgenießer:** 1 ländliche Region, keine Stadt 2 23 Gemeinden in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark 3 wirtschaftlicher Faktor, prägend für Landschaft und Kultur, wichtig für die Infrastruktur 4 Thema von vielen künstlerischen Beiträgen; verbindendes Element von Vergangenheit und Gegenwart, Natur und Kultur, Handwerk und Kunst 5 seit über 7.000 Jahren 6 Bergpanorama aus Salzkörnern, Musik, Führungen 7 geführte Wanderungen zur Geschichte von Widerstandskämpfern in den Bergen 8 um an die Opfer der NS-Zeit und den Widerstand zu erinnern > **Die Tracht als Wirtschaftsfaktor:** 1 2016 2 140.000 3 6,30 Euro 4 2016 5 40 6 140.000 7 5,6 8 3 9 6,30 10 100 > **Unterrichtseinheit:** 1: 1b 2e 3f 4c 5d 6a, 2: 1F 2R 3F 4R 5F 6F 7F 8R

Umwelt und Natur

> **Weniger Beton:** 1 Überschwemmungen. 2 kann das Wasser nicht in die Erde und es wird heiß in den Städten. 3 ist die Gefahr für Überschwemmungen größer. 4 würde es nicht so heiß werden. > **Tierisch mobil:** 1 Ein Storch hatte einen afrikanischen Pfeil im Hals. 2 Die Forscher befestigen Sender und Ringe an den Füßen der Vögel. 3 Sie können nicht über Staustufen schwimmen. 4 Man sieht die Rekorde der Tiere auf ihren Wanderungen. > **So lange bleibt unser Müll in der Natur:** 1 zu Kompost werden/zerfallen 2 in seine Bestandteile zerlegen 3 weiter bestehen 4 sich mit Sauerstoff verbinden 5 bearbeiten, damit es länger hält 6 kann abgebaut werden 7 nimmt kein Wasser auf 8 ohne zu denken 9 ökologisch 10 gefährlich 11 ungefähr > **Insekten auf der Busscheibe erforschen:** 1 immer mehr Insekten sterben. 2 großflächig Daten zu sammeln. 3 Damit nicht noch mehr Insekten sterben 4 zu sehen, wie sich die Insektenwelt verändert. 5 die Flüssigkeit gefiltert. 6 Kosten gespart werden. 7 so viele tote Insekten auf der Scheibe waren.

Bildung und Beruf

> **Wie man die Geheimsprache einer Firma lernt:** 1 Sie versteht manche internen Kürzel und Wortschöpfungen nicht. 2 Eine gemeinsame Sprache verbindet und hilft bei der Zusammenarbeit. 3 Sie sollen neue Mitarbeiter/innen auffordern, nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen und selbst bei Nachfragen nicht unfreundlich werden. 4 Sie sollen nachfragen, um Teil des Teams zu werden. > **„Mit den Händen etwas schaffen“:** 1 hat 2 gearbeitet 3 arbeitet 4 war 5 ist 6 hat 7 besucht/belegt 8 möchte 9 machen 10 für 11 zur 12 mit 13 zu 14 im 15 auf 16 Die Lehrzeit ist kürzer, wenn man z. B. die Matura gemacht hat. 17 Bei einer Lehre verbringt man eine gewisse Zeit auch in der Berufsschule. 18 Fachkurse sind Kurse, die sich z. B. direkt mit der Tischlerei beschäftigen und nicht allgemeine Kurse, wie Mathematik. 19 Arbeitslosengeld bekommt man, wenn man arbeitslos ist, aber auch bei einer Umschulung, also wenn man einen anderen Beruf lernt. 20 Prüfung am Ende der Lehre > **Traditionshandwerk – eine Schneiderin erzählt:** 1 stricken, nähen, häkeln 2 Lehre als Schneiderin 3 2018 Meisterprüfung 4 Trachtendiplom, Farb- und Stilberatung 5 Selbstständigkeit, eigene Maß- und Änderungsschneiderei 6 Lanersbach im Tuxertal 7 aus dem Zillertal und aus ganz Tirol 8 1.800 Euro 9 zwei Wochen 10 2. Platz beim Tiroler Handwerkspreis > **Mehr Plätze an Fachhochschulen:** 1 eine Hochschule, die eine praxisorientierte Berufsausbildung anbietet 2 mit einem Master- oder Bachelortitel 3 MINT ist eine Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. 4 Für das Studium Soziale Arbeit. 5 Seit 30 Jahren. 6c 7d 8b 9a 10e

Familie und Gesellschaft

> **Teurer Traum vom Eigenheim:** 1b 2a 3c 4a 5c > **Kein Vertrauen in Dr. Chat GPT:** 1 fragen 2 Ausbildung 3 verlässlich 4 bereitstellen 5 beantworten 6 Ratschläge 7 Symptome 8 abklären 9 Diagnose > **Der Klang entscheidet:** 1c 2a 3b 4a 5b 6c > **„Jammern kann ansteckend sein“:** 1b 2e 3a 4f 5c 6d

Essen und Trinken

> **Die Exoten aus Österreich:** Alle Orte liegen im Osten Österreichs, wo es viel wärmer und flacher ist als im Westen. 1F 2R 3F 4F 5F 6R 7F 8R > **Ein Stangerl feiert Geburtstag:** 1 seit 1949 2 Ja, Soletti kann man in 68 Ländern kaufen. 3 vom italienischen Wort für Sonne 4 in der Steiermark 5 bei Kindergeburtstagen, Partys,

Spieleabenden etc. > **Die Kunst, Essen schön zu fotografieren:** 1a 2b 3a 4b > **Der beste Kaiserschmarren:** 1 Teig 2 Staubzucker 3 Zwetschkenröster 4 Backofen 5 Vanillezucker 6 Zimt 7 Rosinen 8 geriebene Zitronenschale

Integration und Zusammenleben

> **Man wurstelt sich halt so durch:** 1h 2g 3d 4c 5j 6f 7b 8a 9k 10e 11i > **Österreichisch besser verstehen:** *der Gatsch:* der Dreck, der Schmutz, nasse Erde nach Regen; *wurscht:* egal > **In Österreich ankommen:** *mögliche Synonyme:* haben bekommen: haben erhalten, haben/hat gearbeitet: haben/hat sich betätigt, habe besucht: habe durchlaufen, habe mitgemacht > **Jung, jüdisch und voller Tatendrang:** 1 Die Großeltern haben über den Holocaust nicht gesprochen. 2 Die Großeltern wollten wahrscheinlich die Kinder nicht belasten oder sie glaubten, dass niemand es verstehen würde. 3 Der Grund dafür ist das transgenerationale Trauma. 4 Ein Trauma einer Person wird an ihre Nachkommen weitergegeben. 5 Es sind viele Familienmitglieder (im Konzentrationslager) in Auschwitz ums Leben gekommen. 6 Nein, nur ein Mal 7 Die erste Generation hat entweder gar nicht oder erst am Lebensende über die furchtbare Zeit des Holocaust gesprochen. Die zweite Generation hat sich nie getraut nachzufragen. Erst die dritte Generation traut sich nachzufragen und zu recherchieren. 8 Sie engagiert sich gegen Antisemitismus und hilft die Sprache Jiddisch wiederzubeleben. 9 Sie möchte ihren Großeltern gerecht werden. Sie möchte Gerechtigkeit für ihre Großeltern.

Kunst und Kultur

> **Auf den Spuren eines Genies:** 1f 2g 3b 4c 5d 6h 7i 8j 9e 10a, Bruckner besuchte Ansfelden, Linz, St. Florian. Man kann in einem Schlafzimmer von Bruckner übernachten. Alle elf Sinfonien werden im Originalklang aufgeführt. Bruckner ist in St. Florian in der Stiftsbasilika begraben. > **Neue „Liebesgeschichten“:** 1 Sie ist kitschig, romantisch, lustig. 2 73 3 Sie sucht einen Mann. 4 Sie möchte nicht nur Sex, sondern auch mit dem Mann etwas unternehmen, spazieren gehen, essen gehen, Urlaub machen. 5 nein 6 nett, humorvoll, unternehmungslustig, soll gerne auf Reisen gehen, das Leben leben 7 Besserwisser, Machos, sie will keine Nebenfrau sein 8 Er sollte keinen Bart haben, keine gefärbten Haare, kein Toupet. 9 Nein, auch Jüngere interessieren sich dafür und veranstalten ein Public Viewing. 10 Sie strahlt Hoffnung aus, Menschen verlieben sich, es gibt auch Hochzeiten. 11 Sie versucht es mit Humor und Empathie. 12 Ja, mehr Männer als Frauen. Meist haben sie das Online-Dating satt.

Sport und Freizeit

> **Fürchtet euch nicht!** 1c 2b 3e 4d 5f 6a 7g > **Richtiges Verhalten bei Weidetieren:** Füttere und streichle die Tiere nicht! Bleibe auf gekennzeichneten Wegen und gehe nicht direkt auf die Herde zu! Achte vor allem auf Kälber! Nimm eine andere Route, wenn du einen Hund hast! Entferne dich langsam, wenn ein Rind auf dich zukommt! Laufe nicht weg! > **Österreichs flache und windige Seite:** 1 Das vollgefederte Mountainbike ist ein E-Bike, sehr bequem und sicher, auch wenn man schnell fährt. 2 ein Storch und ein Feldhase 3 Der Radweg geht über die Grenze nach Ungarn. 4 Viele Radfahrer fahren auf dieser Strecke mit unterschiedlichen Rädern, auch mit Kindern und Hundeanhängern. 5 Es gibt viele Rastplätze, Bars und Quartiere. 6 Ostufer: Rückenwind, Westufer: Gegenwind

Hörbeiträge

> **Benennen im Restaurant:** 1F 2R 3R 4F 5R 6F 7F 8R 9R 10F > **Schätzenswerte Traditionen:** 1 kann 2 kenne 3 wusste 4 kenne 5 kennt 6 kennt 7 wisst 8 wisst 9 kennst 10 weiß 11 wusstest/weißst 12 kenne 13 weiß 14 können 15 weißt 16 weiß/kennst 17 kennen 18 kenne 19 kennt 20 kann > **12.000 Liter für ein iPhone:** 1 57 2 72 3 Wiederaufbereiten 4 15,7 5 Nutzungsphase 6 18 7 Produktion 8 1.700 9 Elektromüll 10 Milliarden 11 Millionen > **Schlaflos wegen Smartphones:** 1 über den Zusammenhang zwischen Schlafstörungen und Reizüberflutung durch Social Media 2 Ein- und Durchschlafprobleme, Müdigkeit 3 Der Druck, der durch das Vergleichen mit anderen Jugendlichen entsteht. 4 Entspannung, nichts tun 5 zu Depression und Angststörungen, zu Schlaganfällen; Herz-, Kreislaufproblemen 6 wenn man im Bett noch stundenlang durch Social Media scrollt 7 das Smartphone nicht ins Bett mitnehmen, Pausen einlegen, auch untertags nichts tun > **Die Mühen beim Bauen:** 1c 2a 3b 4b 5b 6b > **Kochkunst im Hochgebirge:** 1 ist 2 ich 3 glaube 4 nicht 5 jetzt 6 du dich 7 nicht 8 klein 9 Ein 10 wie 11 ein 12 bisschen > **Caritas Lerncafés:** 1 1.870 Kinder 2 kostenlose Hilfe 3 fast 1.000 Kinder 4 ehrenamtliche und hauptamtliche Betreuer/innen 5 Lernlücken 6 gemeinsame Freizeitaktivitäten 7 Lernintensivwochen 8 in allen Lebensbereichen massiv benachteiligt und mit wenigen Ausnahmen auch die armutsbetroffenen Erwachsenen von morgen 9 Deutschförderung 10 den Pflichtschulabschluss > **I am from Austria:** a in den USA b Er hatte Heimweh nach Österreich. c Kritisches Lied, das sich mit den guten und schlechten Seiten Österreichs auseinandersetzt. d Am Großglockner e Im Corona-Lockdown hat die Polizei das Lied laut in Wien gespielt. f Menschen aus allen politischen Lagern und Generationen > **Donaubwärts auf dem Fahrrad:** 1F 2F 3F 4F 5R 6F 7R 8R 9R 10 R